
Stand: 01.08.2011

Elterninformation zum Fach Englisch

Liebe Eltern der Klassen 3a, 3b, 4a und 4b,

im dritten und vierten Schuljahr werden Ihrem Kind jeweils zwei Wochenstunden Englischunterricht erteilt. Hier einige Informationen:

Die Grundlagen der Leistungsfeststellung und -bewertung müssen für die Schüler sowie für die Erziehungsberechtigten transparent sein und erläutert werden. Aus diesem Grund werden mit den Schülern zu diesen Themen Unterrichtsgespräche geführt. Außerdem füllen die Schüler und Lehrer zweimal im Halbjahr einen Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdeinschätzung) aus. Eltern erhalten sowohl zu Beginn des dritten als auch des vierten Schuljahres ein Informationsblatt („Elterninformation zum Fach Englisch“).

Lehrwerk

Verwendet wird das **Unterrichtswerk „Playway“**. Dazu gehört das **Pupil's Book (Schülerbuch)** und das **Activity Book (Arbeitsheft)**. Beides war auf der Schulbuchliste Ihres Kindes vermerkt.

Bei dem Activity Book (Arbeitsheft) befindet sich eine **Audio-CD mit Liedern und Reimen** aus dem Unterricht, die die Kinder zu Hause nutzen sollen. Außerdem beinhaltet das Activity Book eine **CD-Rom** für den Computer. Auf der CD-Rom befinden sich Lernspiele, mit denen Unterrichtsinhalte zu Hause wiederholt und vertieft werden können. Teilweise *kann* die Lernsoftware für das häusliche Üben genutzt werden. **Sie sollte deshalb zu Hause gut aufbewahrt werden.** Im Unterricht arbeiten wir auch mit der Lernsoftware, die CD-Rom muss aber nicht mehr mitgebracht werden. **Jedes Kind** sollte für die Nutzung der Computer-Lernspiele in der Schule **Kopfhörer** mitbringen und möglichst im Klassenraum lagern oder immer im Schulranzen dabei haben.

Neben den Computer-Lernspielen eignet sich – besonders in Klasse 4 - das Übungsheft „Englisch-Stars“ (Oldenbourg Verlag, ca. 5,00€, mit Lösungsseiten), falls ihr Kind zusätzlich zu Hause üben möchte. Es sollten jedoch nur die Themen bearbeitet werden, die schon in der Schule behandelt wurden.

Unterrichtsinhalte

Die Kinder sollen grundlegende Fertigkeiten erwerben, um sich in der englischen Sprache verständigen zu können. Dazu lernen sie Wörter und Sätze zu kindgemäßen und alltagsnahen Themen, die sie in Spielen, kleinen Dialogen, Rollenspielen, Liedern und Reimen anwenden. Für die Bereitschaft und die Fähigkeit, in der Fremdsprache zu sprechen, sind lange Phasen des Hörens besonders wichtig. Bei manchen Kindern dauert die so genannte „stille Phase“ lange an, das heißt, sie hören erst einmal nur zu, bevor sie sich trauen, etwas zu sagen oder nachzusprechen. Bitte drängen Sie Ihr Kind nicht zum Sprechen. Um das Vertrauen der Kinder in ihre Fähigkeiten zu stärken, muss die Lernatmosphäre so sein, dass sie den Mut haben, mit Sprache zu experimentieren und dabei Fehler zu machen. **Im Fremdsprachenunterricht geht es in erster Linie nicht um die sprachliche Korrektheit, sondern darum, sich verständigen zu können.**

Das Lesen spielt im Englischunterricht im Vergleich zum Hörverstehen und Sprechen eine untergeordnete Rolle. Das **Schreiben** wird in der Grundschule lediglich angebahnt. Die Kinder schreiben nur nach Vorlage, das heißt, sie schreiben Wörter und Satzstrukturen ab.

Leistungsfeststellung und -bewertung

a) Lernkontrollen

Pro Schulhalbjahr werden sowohl im dritten als auch im vierten Schuljahrgang drei bis vier Lernkontrollen durchgeführt, die maximal zehn Minuten dauern. Sie beziehen sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen „Hörverstehen“ sowie „Lesen“. Die Lernkontrollen können dem ergänzenden Material zum Lehrwerk („Show what you know“) entnommen bzw. auf deren Grundlage erstellt werden. Die in den Lernkontrollen erbrachten Leistungen werden im dritten Schuljahr anhand der erreichten Punktzahlen deutlich, im vierten Schuljahr werden nach folgendem Schlüssel Noten ermittelt:

Note	Prozente
1	100 - 98 %
2	97 - 82 %
3	81 - 67 %
4	66 - 50 %
5	49 - 20 %
6	19 - 0 %

Pro Schuljahr werden **im vierten Schuljahrgang drei** durchgeführt, die etwa 15 sich auf die im Zusammenhang erworbenen Fertigkeiten wobei das Hörverstehen

dritten Schuljahr zwei, im bis vier Lernkontrollen Minuten dauern. Sie beziehen mit dem Unterricht „Hörverstehen“ sowie „Lesen“, gegenüber dem Lesen deutlich

im Vordergrund steht. Die Tests sind unangekündigt. Es ist nicht nötig, dafür zu Hause zu üben. Die in den Lernkontrollen erbrachten Leistungen werden im dritten Schuljahr anhand der erreichten Punktzahlen deutlich, im vierten Schuljahr werden die Tests benotet. Schriftliche Lernkontrollen werden zudem regelmäßig (nach zwei bis drei Unterrichtseinheiten) in Form von Selbst-Überprüfungen durchgeführt. Im vierten Schuljahr muss eine Zeugnisnote ermittelt werden. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

50% Hör- und Hör-Sehverstehen	davon 50% durch die Lernkontrollen ermittelt, 50% durch Unterrichtsbeobachtung
40% Sprechen	durch Unterrichtsbeobachtung ermittelt
10% Lesen	durch Unterrichtsbeobachtung ermittelt

Das Schreiben (Abschreiben) geht nicht in die Zeugnisnote ein.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Englischlehrkraft Ihres Kindes.

Mit freundlichem Gruß

Marc Rohde (Fachkonferenzleitung Englisch)